



Gemeinderat 9042 Speicher Gemeindekanzlei

Mitteilungen aus dem Gemeinderat

Ausgeglichenes Budget 2007

Das Budget 2007 steht. Bei einem gleich bleibenden Steuerfuss von 3,7 Einheiten sieht die laufende Rechnung für das kommende Jahr Erträge von Fr. 18'553'400.00 und Aufwendungen von Fr. 18'506'700.00 vor. Dies ergibt einen bescheidenen Ertragsüberschuss von Fr. 46'700.00.

Laufende Rechnung

Die Steuereingänge bis Ende September des laufenden Jahres lassen vermuten, dass bei den natürlichen Personen die Budgetvorgaben 2006 voraussichtlich knapp erreicht werden können. Aus diesem Grunde haben wir für 2007 die Steuereingänge der natürlichen Personen gleich belassen, die Erträge der juristischen Personen aber um Fr. 100'000.00 auf Fr. 400'000.00 reduziert, da sich die Eingänge bei diesem Betrag eingependelt haben.

Da die Verteilung der Nationalbankgoldgelder dieses Jahr nicht stattfinden wird und für das kommende Jahr noch ungewiss ist, hat der Gemeinderat beschlossen, die Abschreibungen fürs Jahr 2007 mit 8 % zu budgetieren. Die Vorgaben des Finanzhaushaltsgesetzes werden so eingehalten und die laufende Rechnung kann trotz Verzögerungen bei der Umsetzung des NGG ausgeglichen gestaltet werden. Die Sparsbemühungen in den einzelnen Ressorts wurden voll ausgeschöpft.

Als neue Ausgabe fällt das Standortmanagement Speicher auf, welches mit Kosten von insgesamt Fr. 79'500.00 ins Budget aufgenommen wurde. Detaillierte Angaben zu diesem 3-Jahres-Projekt konnten Sie dem Gemeindeblatt Ende September entnehmen.

Investitionsrechnung 2007

Die Investitionsrechnung sieht Bruttoausgaben von 1'765'000.00 vor. Die wesentlichen Ausgaben sind Fr. 800'000.00 für die Sanierung der Kalabinthstrasse, Fr. 400'000.00 für die Wassertransportleitung St. Gallen – Speicherschwendi sowie Fr. 300'000.00 für die letzte Etappe der Hallenbadsanierung.

Nach Abzug von Subventionen, Bezügen aus Spezialfinanzierungen sowie den Abschreibungen von Fr. 1'295'000.00 verbleibt ein Nettoinvestitionsbetrag von Fr. 225'000.00.

Finanzplan

Der Finanzplan wurde für die weiteren drei Jahre nachgeführt und bereinigt. Er soll aufzeigen, wo der Gemeinderat Prioritäten setzt und wie sich die Finanzlage der Gemeinde verändern könnte. Der Behörde dient er intern als Führungsinstrument und

Entscheidungshilfe. Grössere Vorhaben bedürfen weiterhin der Zustimmung der Stimmbürger durch eine separate Urnenabstimmung, kleinere Investitionen und gebundene Aufwendungen werden im jeweiligen Jahresbudget vorgelegt.

Infolge der Aufhebung der Abstimmung über das NGG vom vergangenen Mai ist eine Auszahlung eines Gemeindeanteils aus dem Nationalbankgold an die Gemeinden zurzeit nicht möglich. Gleichzeitig wird auch die Steuergesetzrevision nicht per 1. Januar 2007 in Kraft treten können. Auf Anweisung des Departement Finanzen des Kantons Appenzell Ausserrhoden hat der Gemeinderat den Finanzplan und das Budget ohne Berücksichtigung der NGG-Anteile erstellt.

Zwischenzeitlich wissen wir, dass der Regierungsrat beabsichtigt, eine erneute Volksabstimmung für die Auszahlung der Nationalbankgelder an die Gemeinden anzusetzen und dem Kantonsrat eine Steuergesetzrevision vorzulegen, die bezüglich Entlastung der Steuerpflichtigen etwas andere Akzente setzen wird. Ob auch darüber abgestimmt werden muss, wird sich nach der Beratung im Kantonsrat zeigen.

Ziele und Entwicklungen im Finanzbereich

Die Finanzpolitik der letzten Jahre hat unserer Gemeinde einen Spitzenplatz im Kanton gesichert. Nach wie vor können wir den zweittiefsten Steuerfuss in Appenzell Ausserrhoden erheben und sind - trotz guter Infrastruktur - verhältnismässig wenig verschuldet. Gemäss Finanzplan bleibt die Nettoverschuldung deutlich unter 50 % der Maximalvorgabe des Kantonalen Finanzhaushaltsgesetzes. Diese Vorteile möchten wir ins Standortmanagement einbringen, dieses soll auch mithelfen das Steuersubstrat überdurchschnittlich wachsen zu lassen.

Revision Ortsplanung

Der Gemeinderat hat sich letzten Mittwoch über den Stand der Arbeiten bei der Ortsplanungsrevision informieren lassen und das ausgearbeitete Konzept zur Kenntnis genommen. Dieses soll jetzt der Bevölkerung vorgestellt werden und einer Volksdiskussion unterstellt werden.

Am Montag, 6. November 2006, um 20.00 Uhr, haben Sie die Möglichkeit, sich über das Budget 2006 und den Stand der Ortsplanungsrevision im Buchsaal ausführlich zu informieren.

Nächste Sitzungen

Die nächsten Sitzungen finden am Mittwoch, 15. November und 13. Dezember 2006 statt. Eingaben und Anträge, die an diesen Sitzungen behandelt werden möchten, sind bis spätestens eine Woche vor den Sitzungsterminen der Gemeindekanzlei (zuhanden des Gemeinderates) einzureichen.

GEMEINDEKANZLEI SPEICHER
Der Gemeindeschreiber

Stefan Weber